Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Frankfurt a. O. — Vom Güterzuge erfaßt und tot gefahren wurde der Weichensteller Karl Koch in Forst. Der Kopf und das rechte Bein wurden vom Rumpfe getrennt. Koch ist 48 Jahre alt und hinterläßt zehn Kinder.

Heideking. — Auf der Chaussee nach Berlin wurde zwischen Heidekrug und Lichtenow ein sog. Probeautomobil durch heftigen Anprall an einen Prellstein und einen Baum vollständig zertrümmert. Die Insassen, Chauffeur Hartmann und ein Ingenieur aus Berlin, erlitten schwere Verletzungen und wurden in das Krankenhaus in Rüdersdorf gebracht. Ursache des Unfalls soll übermäßig schnelles Fahren gewesen sein.

Rhone. — Vom Zuge gefaßt und getötet wurde der Streckenläufer Krautz aus Rhone bei Schleife. Der Unfall geschah bei Bude 110 der Berlin—Görlitzer Bahn. K. hinterläßt eine Wittwe mit vier unerzogenen Kindern.

Ostpreussen.

Bischofsburg. — Landrat, Geh. Regierungsrat v. Perbandt feierte sein 25jähriges Jubiläum als Landrat des Kreises Rössel. Ihm zu Ehren veranstalteten sämtliche Vereine einen Fackelzug.

Fischhausen. — Der Schuhmachergeselle Ernst Cohn, der schon seit einiger Zeit krank war und der nach dem Krankenhause der Barmherzigkeit fahren wollte, wurde tot aufgefunden. Die Todesursache ist noch nicht festgestellt worden. Der Staatsanwaltschaft wurde Anzeige erstattet.

Westpreussen.

Danzig. — Der Kriminalschutzmann Voß konnte dieser Tage auf 25 Jahre im Dienste der hiesigen Schutzmannschaft zurückblicken. Der Kriminalpolizei gehört Herr Roß seit Mitte der 1890er Jahre an.

Dt.-Eylau. — Ein schwerer Unfall ereignete sich auf dem hiesigen Ostbahnhof. Beim Rangieren lehnte sich der Lokomotivführer Treder zu weit hinaus und stieß dabei mit dem Hinterkopfe so heftig gegen einen Signalmast, daß er eine Gehirnerschütterung und schwere Quetschung des Kopfes erlitt. Bewußtlos wurde er in seine Wohnung und von dort in das städtische Krankenhaus gebracht. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Posen

Posen. — Ein Unglücksfall mit tötlichem Ausgang ereignete sich kürzlich in dem Vororte Sawade. Dort wurde ein dreijähriges Mädchen allein von ihrer Mutter in der Wohnung zurückgelassen. Während der Abwesenheit der Mutter fielen brennende Kohlen aus dem Ofen, die einen derartigen Rauch entwickelten, daß das Kind einem Erstickungstode erlegen ist.

Bromberg. — Die italienische Rettungsmedaille am grün-weißen Bande ist einem hiesigen Bürger Otto Franke für seine Leistungen gelegentlich der Erdbebenkatästrophe in Messina im Dezember 1908 verliehen worden. Er befuhr lange Jahre mit der „Bremen" des Norddeutschen Lloyd die Linie Bremen—Messina—Australien. Das Schiff traf seinerzeit gerade während der Katastrophe in Messina ein, und hierbei war es Franke mögalich, sich bei den Rettungsarbeiten energisch zu beteiligen.

Schleswig-Holstein.

Apenrade. — Der Hofbesitzer J. Jessersen-Blasholm, Halbinsel, hat seinen 40. Hektar großen Besitz an einen Mann aus Schelde auf der Halbinsel Broacker für 82,000 M. verkauft.

Bordesholm. — In Schmalstede verunglückte der Sohn der Gastwirtin Clasen dadurch, daß beim Knicken das Beil abglitt und der Schlag den Fuß traf, der eine schwere Verletzung erhielt.

Barmstedt. — In einem Anfalle von Schwermut erhängte sich der Rentner C. Faust. Andauernde Krankheit hat den Mann in den Tod getrieben.

Schlesien.

Gleiwitz. — Ein neuer Fall von Hundetollwut ist im Kreise Gleiwitz festgestellt worden. Es mußten 4 Ortschaften im Kreise Gleiwitz, 2 Ortschaften im Kreise Pleß, 5 Orte im Kreise Rybnik und 7 Orte im Kreise Zabrze mit der Sperre belegt werden.

Steubendorf. — Aus Furcht vor Strafe erhängte sich ein zwölfjähriger Schulknabe, der mit Spielgenossen im nahen Walde Starkästen von den Bäumen geholt hatte.

Kattowitz. — Die hiesige Stadtverwaltung ist in Angelegenheit der städtischen Wasserversorgung mit der Fürstlichen Generaldirektion in Pleß wegen Wasserabgabe aus der Heinrichsfreudegrube in Unterhandlungen getreten. Das dort gebaute Kohlenflöz wird von Trias überlagert, die außerordentlich wasserreich ist. Bis jetzt ist Kattowitz von der Rosalienquelle abhängig.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Bernburg. — Dem 19jährigen Bahnarbeiter Paul Schwaneberg wurden von einer Lokomotive beide Beine und der rechte Arm abgefahren. Er ist seinen Verletzungen erlegen.

Gernrode a. H. — Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer letzten Sitzung den Bau eines neuen Rathauses, da die Räume des alten Hauses für den sich steigernden Verkehr nicht mehr ausreichend und auch in gesundheitlicher Beziehung unzugänglich sind.

Rotschau. — Gestorben sind der Gutsbesitzer Christian Gottlieb Hügel, Veteran von 1848—49, im Alter von 84 Jahren und der Rittergutsbesitzer Gottfried von Herder, Besitzer der Rittergüter Lauenstein, Wünschendorf und Wernsdorf.

Weimar. — Auf dem hier stattgefundenen Saatmarkt, zu welchem das Ausstellungsgut von hervorragender Güte war, erhielten erste Preise: Dietz-Blankenhain, M. Hercher-Isseroda, E. Urbig-Kerpsleben.

Unterpfuhl. — Der langjährige Vorsitzende des landwirtschaftlichen Vereins Berka a. d. Werra, Gutsbesitzer Heinrich Beyer in Unterfuhl, wurde in Anerkennung seiner vielseitigen Verdienste um die Landwirtschaft zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt und mit einem Ehrendiplom ausgezeichnet.

Rheinland und Westphalen.

Düsseldorf. — Das Allgemeine Ehrenzeichen erhielten die Wiegemeister Wilhelm Herbrand und Heinrich Soot, ferner der Vorarbeiter Anton Mertgens, alle zu Düsseldorf.

Oberpostassistent Ellinghaus beging am 11. Februar sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Betzdorf. — Das Pflegekind des Postschaffners Hausmann dahier verschluckte einen Knicker, welcher in der Luftröhre sich festsetzte. Ehe Hilfe kam, war das Kind erstickt.

Werden. — Eine schmerzliche Nachricht wurde den hier wohnenden Eheleuten Gärtner Johann Greven zuteil. Wie das Kolonialamt in Berlin telegraphisch mitteilte, ist der 43 Jahre alte Sohn der Eheleute Greven, der beim Gouvernement in Kamerun als Gartentechniker angestellt ist, infolge eines Unglücksfalles am 5. Februar gestorben.

Wetter. — Ein Opfer seines Berufes wurde der leitende Anstaltsarzt des hiesigen städtischen Krankenhauses, Dr. Wulffers von hier. Bei der Behandlung eines Diphtheriekranken hatte sich der im 47. Lebensjahre stehende Arzt eine kleine Verletzung an der Hand zugezogen. Es trat Blutvergiftung ein, an der Dr. Wulffers im Krankenhause zu Barmen gestorben ist.

Hannover und Braunschweig.

Aurich. — Hier starb im Alter von 61 Jahren der Lehrer W. Behrens. Ueber 40 Jahre war er an der hiesigen Stadtschule als Lehrer tätig. Als Vorsitzender des Ostfriesischen Pestalozzivereins sowie des Ostfriesischen Sängerbundes war er über die Grenzen Ostfrieslands hinaus bekannt.

Bleckede. — Im 91. Lebensjahre ist der Kantor Gathmann verstorben. Gathmann hat über 50 Jahre an der hiesigen Schule gewirkt und trat im Jahre 1899 in den Ruhestand.

Bodenwerder. — Auf dem Bahnhofe Bodenwerder-Linse der Vorwohle-Emmerthaler Bahn verunglückte bei einer Weichenstellung der Zugführer H. Schünemann von hier dadurch, daß ihm ein Bein abgefahren wurde. Auf dem Transport zum Hamelner Krankenhause starb der Unglückliche an Verblutung.

Wilhelmshaven. — Eine Liebestragödie hat sich am Heppenser Deich in der Nähe der Landesgrenze zugetragen. Dort fanden vorübergehende Arbeiter zwei Leichen, einen Mann und ein Mädchen, dicht nebeneinander liegend. Der Kopf des Mannes lag auf der Brust des Mädchens. Beide hatten Schußwunden an den Schläfen. Es ist anzunehmen, daß der Mann, der später als der 24jährige Werftlohnschreiber Scherrer aus Rüstringen (geboren in Oldenburg) erkannt wurde, das Mädchen mit dessen Einwilligung erschossen hat. Die Getödtete war das 20jährige, in Braunschweig geborene Dienstmädchen Marie Birnstiel und diente seit 1. Februar bei einem Stabsarzt. Beide scheinen krank gewesen zu sein.

Hessen-Darmstadt.

Offenbach. — Zu einer schweren Bluttat kam es am kleinen Biergrund. Der Arbeiter Johann Doerr aus Homburg v. d. H. zog während eines Wortwechsels mit dem Arbeiter August Mehling das Messer und versetzte diesem drei Stiche, welche Mehling lebensgefährlich verletzten.

Nimbach. — Der Bürgermeister Trautmann von hier feierte sein 25jähriges Jubiläum als Kreisausschußmitglied. Als er den Sitzungssaal des Kreisausschusses in Heppenheim betrat, fand er seinen Platz mit Kränzen und Blumen geziert. Beim Beginn der Verhandlungen gedachte der Herr Kreisrat von Hahn des Jubilars und überbrachte die Glückwünsche des Kreisausschusses. Gegen Abend fand im „Halben Mond" ein gemeinsames Festessen statt.

Hessen-Nassau.

Cassel. — Mit aufrichtiger Trauer gedenken die Mitglieder der Kasseler Turngemeinde eines aus dem Leben geschiedenen Veteranen der Casseler Turnerschaft, ihres Vereinsdieners, der im hohen Alter von 84 Jahren verstorbenen Schuhmachers Wilhelm Kühlborn. In den Jahren seiner Jugend und auch als Mann noch der Turnsache mit Leidenschaft ergeben, war er im Jahre 1869 von der Casseler Turngemeinde als Vereinsdiener bestellt und verwaltete dieses Amt 42 Jahre hindurch mit Treue und Gewissenhaftigkeit bis in das Greisenalter hinein.

Fulda. — In einem Hause der Schleifersgasse kam der Schuhmacher Emil Ueberlacker, ein 45jähriger Mann, auf der engen Treppe zu Fall. Er brach das Genick und war auf der Stelle tot.

Mecklenburg.

Schwerin. — Den Tag der goldenen Hochzeit begingen Herr Geh. Oberbaurat Daniel und Gemahlin, geb. Fuchs.

Güstrow. — Die Molkereigenossenschaft Kuhs beging hier im Gasthaus zur Sonne ihr 25jähriges Bestehen durch Konzert, Festessen und Ball.

Grabow. — Seinen schweren Verletzungen erlegen ist im Stifte Bethlehem der Betriebsmeister der hiesigen Mineralölraffinerie, Heinrich Bolte. Der auf so traurige Weise erfolgte Tod erweckte hier allgemeine Teilnahme.

Wismar. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten Matrose Eduard Ueckermann und Frau hierselbst, denen der Großherzog mit einem Glückwunschschreiben ein Geldgeschenk übermitteln ließ.

Oldenburg.

Oldenburg. — Von seinem Truppenteil entfernt hat sich der 22jährige Musketier Fritz Berger der 4. Komp. des Inf.-Rgts. No. 72. Doch wurde er bald darauf in einem Nachbardorfe auf einem Heuboden festgenommen und seinem Truppenteil wieder zugeführt. Vorher hatte er noch einen Einbruchsdiebstahl verübt.

Ober-Büssau. — Landmann Möller verkaufte seine etwa 120 Tonnen große Bauernstelle ausschließlich Inventar an Landmann Röttger daselbst. Als Kaufpreis werden 85,000 Mark genannt.

Bayern.

Augsburg. — Als der in der Kolonie der Nähfadenfabrik Göggingen wohnende Fabrikarbeiter Anton Husel, der in dieser Fabrik beschäftigt war, nicht zur Arbeit und die Kinder nicht in der Schule erschienen, wurde um 8 Uhr die Wohnung aufgebrochen, wo der Mann, die Ehefrau und ein Kind tot aufgefunden wurden. Drei Kinder schweben in Lebensgefahr. Das furchtbare Unglück ist auf Kohlengasvergiftung zurückzuführen.

Adelshausen. — Das Stricker-Anwesen dahier mit 48 Tagwerk Grund hat der Spar- und Darlehenskassenverein Berg im Gau um 34,000 Mark käuflich erworben.

Buttenheim. — Weil ihm seine Geliebte untreu wurde, nahm der 26jährige Schneidergehilfe Joh. Bayer Lysol zu sich. Er wurde außerhalb Bamberg in bewußtlosem Zustande aufgefunden und in das Krankenhaus gebracht.

Sachsen.

Leppersdorf. — Der Gemeindevorstand Julius Eisold feierte sein 25jähriges Jubiläum als Gemeindevorstand. Dem Gemeinderat gehört er bereits 35 Jahre an. Die Amtshauptmannschaft hat ihm Glückwünsche übersandt.

Lichtenstein. — Die diamantene Hochzeit feierten hier Herr Adolf Kunz und seine Gattin.

Neustadt. — Zu einer folgenschweren Auseinandersetzung kam es hier nach der letzten Reichstagsstichwahl. Der Friseur Rottig war mit dem Mühlenbesitzer Wache in eine politische Debatte geraten, in deren Verlauf Wache dem Rottig einen steinernen Aschenbecher ins Gesicht warf. Auch mit Biergläsern wurde geschlagen, so daß Rottig zusammenbrach und bewußtlos nach Hause getragen werden mußte. Dort ist er an nachfolgendem Wundstarrkampf gestorben.

Oberlungwitz. — Die älteste Einwohnerin des Ortes und der ganzen Umgebung, Frau A. verw. Neubert, beging ihren 94. Geburtstag. Die Jubilarin geht heute noch ihrer Beschäftigung nach.

Rheinpfalz.

Neunkirchen. — Auf der Mundarfschen Tongrube hier verunglückte der Bergmann Karl Blum von Waldmohr durch Gestein derart schwer, daß er einen doppelten Schädelbruch erlitt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Pirmasens. — Hier schoß der Fabrikarbeiter Daniel Weber dem verheirateten Ausputzer Josef Nikolaus im Streit mit einem Revolver ins Gesicht. Die Verletzungen des Nikolaus sind nicht lebensgefährlich.

Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 82 Jahren ist Präsident a. D. Karl v. Finckh, früherer Regierungsdirektor im Ministerium des Kirchen- und Schulwesens und Vorstand der israelitischen Oberkirchenbehörde, nach längerem Leiden gestorben.

Botenheim, O.-A. Brackenheim. — Der 50 Jahre alte verheiratete Bauer Bayer ist vor einigen Tagen beim Viehtränken die Kellerstaffel hinuntergestürzt und mit dem Brusttorb auf einen untenstehenden Butten aufgeschlagen und später seinen schweren Verletzungen erlegen.

Hausen a. F. — Der Straßenwärter Georg Buck ist auf dem Heimwege verunglückt. Er ist anscheinend in der Dunkelheit in den Ortsbach geraten und von dort in die Fils geschwemmt worden. Als der Verunglückte nicht nach Hause kam, wurden seine Angehörigen unruhig und suchten nach ihm. Nachts wurde er auf einer Kiesbank in der Fils tot aufgefunden.

Freie Städte.

Hamburg. — In der Amalienstraße bekamen Knaben einen geladenen Revolver in die Hände. Sie spielten mit der Waffe umher. Plötzlich entlud sich ein Schuß und die Kugel traf den in unmittelbarer Nähe stehenden fünfjährigen Siegfried Geßner. Das Geschoß drang in das linke Auge und flog hinten wieder zum Schädel heraus. Der Knabe wurde zwar noch lebend ins Krankenhaus gebracht, doch wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Bachenbrock. — Beim Hofbesitzer Eckhof brach hier Feuer aus. Das Wohnhaus sowie eine große Korn- und Viehscheune sind vollständig niedergebrannt. Sieben Stück Hornvieh, neun Schweine und zwei Pferde kamen in den Flammen um. Das Feuer ist jedenfalls in einer Holzkiste, die in der Küche neben dem Herd stand, entstanden.

Baden.

Durlach. — Die Freie Metzger-Innung Durlach und Umgebung hat in ihrer Generalversammlung ihren langjährigen Obermeister und Mitbegründer, Herrn Hofmetzgermeister Friedrich Ebbecke dahier, in Anerkennung seiner Verdienste um die berufliche Organisation zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

Eberbach. — Der Bahnwart Bäuerlein wurde auf einem Dienstgange von einem Personenzuge überfahren und sofort getötet. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und 3 Kinder.

Mannheim. — Der 18 Jahre alte Jungschmied Franz Weiß, der bei der Reparatur eines Radkastens eines im Mühlauhafen liegenden Fendemschen Bootes durch die Explosion einer Benzinlampe schwere Verletzungen erlitt, ist noch in derselben Nacht im Allg. Krankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Elsass-Lothringen.

Baumbiedersdorf. — Eine seltene Feier fand in unserem stillen Dörfchen statt. Der ehemalige Maurermeister Nikolaus Hozard und dessen Ehefrau geb. Antoine feierten, im 84. Lebensjahre stehend, bei rüstiger Gesundheit das Fest der diamantenen Hochzeit. Eine stattliche Anzahl Kinder, Enkel und Urenkel waren zur Feier erschienen.

Metzerwiese. — Der 17 Jahre alte Michel Kaikinger ist neulich tot aufgefunden worden. Ein gewisser Lemery wurde unter dem Verdacht, ihn ermordet zu haben, verhaftet.

Luxemburg.

Rümelingen. — Der Bergmann Pietro Zafferi wurde in einer hiesigen Schenke von seinem Landsmanne Antonio Gianageli im Streit durch Messerstiche in die Brustgegend tötlich verletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Walserdingen. — Am 14. Februar wurde hier eine Musikgesellschaft gegründet. In den definitiven Vorstand wurden gewählt die Herren Joh. Wolff, Präsident; Joh. Berg, Vizepräsident; Anton Flesch, Schriftführer; Matthias Wirtz, Kassierer; Heinrich Even, Bernhard Linster und Franz Thill, Beigeordnete.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Hier ist der k. und k. Regimentsarzt Dr. Ernst Zeisel des Landesschützenregiments Bozen No. 2 gestorben.

Glomnitz. — Der Landtagsabgeordnete und Präsident der schlesischen Land- und Forstwirtschaftsgesellschaft Robert Bayer von Bayersburg ist auf seiner Besitzung Glomnitz im Alter von 56 Jahren gestorben.

Brüx. — Der berüchtigte Pascher und Saccharinschmuggler Franz Jelinek aus Rbery bei Schlan wurde hier in dem Augenblicke verhaftet, als er bereits den Zug bestiegen hatte, um das Weite zu suchen. Bei einer Leibesvisitation wurden 16 Kilo Saccharin gefunden.

Der Kassierer des Sportklubs „Most", Robert Kucera, ist, nachdem er Vereinsgelder defraudiert und Schulden gemacht hatte, flüchtig geworden. Kucera war ein eifriger tschechischer Agitator.

Inzersdorf. — Am 1. Februar feierte der Betriebsleiter und Direktorstellvertreter der Militär-Konservenfabrik Inzersdorf bei Wien, k. und k. Leutnant i. V. d. E. Carl Wurth sein 25jähriges Dienstjubiläum, welches sowohl den Beamten und Arbeitern der Fabrik als auch weiten Gesellschaftskreisen Gelegenheit zu spontanen Sympathiekundgebungen bot.

Schweiz.

Basel. — Der bekannte Wirt und Gründer der alten bayrischen Bierhalle in Basel, Buhler, stürzte auf seinem Landgut Ottenbach vom Heustock und brach die Wirbelsäule.

Bern. — Das Hotel Pfistern bei Zeitglocken in Bern ist von der Zunft, deren Eigentum es bisher war, für 675,000 Fr. an ein ausländisches Warenhaus verkauft worden.

Lausanne. — Der 33jährige verheiratete Eduard Wegmüller-Courvoisier, Unternehmer der Postkurse von Lausanne, fiel beim Einhängen von Fenstern vom fünften Stockwerk seines Hauses und war auf der Stelle tot.

Die Deutsche Hausfrau.

„Ein Ostern, Auferstehungsfest, das wieder
Des Frühlings Hauch auf Blumengräber sät!
Ein Ostern der Verjüngung, das hernieder
Ins Menschenherz der Gottheit Atem weht!"

Mit diesen Worten hat Anastasius Grün die frohe Osterkunde dem Frühlingsgedanken vermählt. Die Auferstehung spricht zu uns, Kleinmut und Pessimismus sind niedergerungen und vertrauende Lebensbejahung zeigt sich am Ende des langen Passionsweges. Mitten in diese Welt fröhlichen Hoffens versetzt uns das Aprilheft der „Deutschen Hausfrau", Milwaukee, Wis., auf jeder Seite in Text und Bild den Zauber der Ostern ausstrahlend und dem jungen Lenz huldigend. In den schlichten und doch tief empfundenen Gedichten „Ostergruß" von Julius Lohmeyer und „Wanderung am Ostermorgen" von Gertrud Triepel bietet die deutsche Lyrik die innigsten Worte dar, die sie zum Frühlingsfest der Christenheit zu finden weiß. Und was das Wort des Dichters an Stimmungszauber in uns aufkeimen läßt, das wecken die trefflichen Reproduktionen des Bildschmucks zu vollem Leben. Im erzählenden Teil dieser Ostern nummer finden sich die besten Namen des deutschen Schrifttums vertreten: Dorothee Goebeler's feinsinnige Skizze „Eine Heimkehr" schildert voller Lebenstreue, wie der Ostergedanke in zwei Herzen allmächtig wurde; in Wilhelm Laubengeiger's dem Leben abgelauschter Erzählung „Durchs Feuer der Trübsal" findet die Passionsgeschichte eines Mutterherzens dadurch einen versöhnlichen Ausklang, daß die Schwergeprüfte in der Osterwoche ihr lange vermißtes Kind wieder in die Arme schließen darf; und endlich bietet die „Hausfrau" in der neu beginnenden Novelle „Sein Herzenskind" von Jassy Torrund eine von hoher poetischer Schönheit verklärte und von tiefem ethischem Gehalt durchdrungene Arbeit dar, der die Lesegemeinde mit Spannung folgen wird. Auch das Reich der Töne ist mit einer der innigen Abt'schen Schöpfungen vertreten. Perlen goldenen Humors finden die Leserinnen in dem umfangreichen humoristischen Hausschatz, der durch Scherz und Laune jeden Trübsinn erfolgreich aus dem Felde schlägt.

Eine deutsche Osternummer könnte auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen, wenn in ihr nicht auch der Osterhase seine Auferstehung feierte. Wenn alle die Vorschläge zur Ausschmückung der Ostereier und zur Anfertigung kleiner Handarbeiten als Ostergeschenken Ausführung finden, dann wird in der deutsch-amerikanischen Kinderwelt am Ostermorgen nur ein Jubel herrschen. Die erwachsene Generation kommt auf diesen Seiten nicht zu kurz. Moderne Brauttoiletten, neue Frühlingshüte — diesen Ueberschriften ist die Aufmerksamkeit der Leserinnen von vornherein sicher, und das Gleiche kann gesagt werden von den Peerleß Frühlingsmoden, den kunstvollen Handarbeiten für fleißige Hände, den schönen Tischdecken mit leichter Stickerei. Die Sorge um die Ostertafel findet durch die „Hausfrau" eine schnelle Lösung, und die sparsame Hausmutter wird die Artikel über die Banane in der Küche, die zahlreichen Rezepte unter Haus und Herd und die erbetenen Ratschläge mit Interesse verfolgen und auch die Anweisung über Bleichselleric-Kultur im Hausgarten als besonders willkommen begrüßen. Bedarf es noch der Erwähnung, daß auch die reizende Kinderseite echte Osterstimmung ausstrahlt, daß der offene Sprechsaal den Leserinnen Gelegenheit bietet, sich gegenseitig ihr Herz auszuschütten, daß der Briefkasten der Redaktion jeder Armen und Bedrückten hilfreichen Rat entgegenträgt! Wer die „Hausfrau" einmal zur Hand genommen hat, der läßt sie nicht wieder aus dem Hause; er vermehrt die Zahl der Hunderte und Tausende, die da schreiben: „Wir können die „Deutsche Hausfrau" nicht mehr missen!"

Der Abonnementspreis für „Die Deutsche Hausfrau" beträgt nur $1.00 pro Jahr.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burow

Paulinenhof von A. Mardy

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.